

Allgemeine Freie Wählergruppe

Höhepunkt der Jahresversammlung der Allgemeinen Freien Wählergruppe (AFW) im Gasthof Opel war die Ehrung von Richard Ollraun und Heinz Otto für 40-jährige Mitgliedschaft durch Vorsitzenden und zweiten Bürgermeister Hartmut Wagner. Seit zehn Jahren gehören den Freien Wählern Monika Bock, dritter Vorsitzender Andreas Lottes, Anita Meyer und Stefan Raab an. Von der Kultur bis zur Politik war das Jahr 2011 bei der AFW geprägt, so das Fazit von Wagner. Vorrangiges Ziel unserer Arbeit ist, so Wagner, den Bürgern stets Information zukommen zu lassen. Die AFW ist die einzige politische Gruppierung im Ort die dies praktiziert. Er zeigte sich zuversichtlich, die derzeitige Mitgliederzahl von 46 weiter zu steigern um auch der Politikverdrossenheit entgegenzuwirken. Engagement sei wichtig um die Zukunft in der Gemeinde selbst in die



Seit 40 Jahren gehören Richard Ollraun und Heinz Otto der AFW Glashütten an. Die Ehrung, ebenso für weitere langjährige Mitglieder, nahm Vorsitzender Hartmut Wagner (links) und sein Stellvertreter Herbert Zeilmann (Zweiter von rechts) vor.

Foto: Jenß

Hand zu nehmen. Erfreulich gut ist das Verhältnis zwischen den einzelnen politischen Gruppierungen im Ort und auch zwischen erstem und zweitem Bürgermeister. Eingehend auf die Kreispolitik machte Wagner deutlich, dass er manche Entscheidung der FWG nicht versteht. Bei der

Therme Obernsees müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass die Besucherzahlen nach unten gehen. Die Frage ist allerdings warum Investitionen von fünf Millionen Euro angegangen werden. Noch sind die Möglichkeiten für neue Besucher nicht ausgeschöpft. Eine richtige Ent-

scheidung war die Preissenkung für Familien mit Kindern. Beschlossen wurde eine Satzungsänderung, um die Weichen für die Teilnahme der Freien Wähler an der Bundestagswahl zu stellen.

Über die Arbeit im Gemeinderat informierte Gemeinderätin Renate Gruber und Werner Schubert, Vorsitzender von AFW-Kultur, zog mit 44 Veranstaltungen seit der Gründung 2001 ein äußerst gutes Fazit. Damit hat die AFW-Kultur ihren Auftrag zur Förderung des Kulturguts und zum Setzen eigener Akzente in Glashütten voll erfüllt und einen hohen Beitrag zum positiven Image der AFW geleistet, betonte Schubert. Eine der nächsten großen Herausforderungen wird wieder der Höhepunkt schlechthin sein, nämlich das Orchesterkonzert des Festivals junger Künstler am 25. August in der Mehrzweckhalle. dj